

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 19. August 1908.....	S. 925.
II. Mitteilung des Senats vom 19. August 1908:	
Nachbewilligung für die Zollverwaltung	" 927.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 19. August 1908.

1. Umgestaltung der Bahnhofsanlagen.

Die Bürgerschaft beschließt, die durch die Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft vom 8. und 14. August 1907 ausgesprochene Enteignung aufzuheben und an ihrer Stelle die Enteignung gemäß dem vorgelegten Plan B und dem zugehörigen Grundstücksverzeichnis (Verhdlg. S. 919) auszusprechen.

2. Verkauf eines Geländestreifens in Bremerhaven an die dortige Stadtgemeinde.

Die Bürgerschaft genehmigt den Verkauf des im Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen vom 29. Juli d. J. (Verhdlg. S. 907) bezeichneten 1,50 m breiten, zu 134 qm großen Streifens Straßengelände an die Stadtgemeinde Bremerhaven zum Preise von 6 M. pro Quadratmeter unter den gleichen Bedingungen, wie sie beim Verkauf desjenigen Areals, zu dessen Vergrößerung der Streifen dienen soll, gestellt sind (Verhdlg. 1907 S. 813, 847 u. 849).

3. Verkauf eines Staatsgrundstücks in Bremerhaven.

Die Bürgerschaft ermächtigt die Deputation für Häfen und Eisenbahnen zum Verkauf des in ihrem Bericht vom 23. Juli 1908 (Verhdlg. S. 899) bezeichneten, 513 qm großen Grundstücks an die Stadtgemeinde Bremerhaven zum Preise von 43 M. für das Quadratmeter unter den üblichen Bedingungen.

**4. Gesetz wegen Anwendung des Zwangsvollstreckungsgesetzes vom 29. Dezember 1901 auf Entscheidungen und Verfügungen im Ordnungs-
strafverfahren an der Bremer Börse.**

Die Bürgerschaft erteilt dem vom Senat vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 901) ihre Zustimmung.

**5. Ankauf von zwei Bauplätzen an der Bremerhavenerstraße zur Ver-
größerung der Zweigwerkstatt II der Gas- und Wasserwerke.**

Die Bürgerschaft genehmigt nunmehr den mit Heinrich Ratjen jun. abgeschlossenen Kaufvertrag (Verhdlg. S. 611/612) und bewilligt für den Kaufpreis

M 7 550
und für die Ankaufs- und Straßenkosten
" 950

zusammen... M 8 500

auf das Spezialbudget für außerordentliche Verwendungen.

**6. Ausbau der Woltmershauserstraße und Weiterführung der Straßen-
bahn bis zur Stadtgrenze.**

Die Bürgerschaft bewilligt für die im Bericht der Baudeputation, Abteilung Straßenbau (Verhdlg. S. 913), angegebenen Zwecke 7400 M. auf das Budget Nr. 125, Poj. 27 nach.

7. Egestorff-Stiftung.

Die Bürgerschaft setzt die Amtsdauer der von ihr zu wählenden Mitglieder des Vorstandes der Stiftung auf 6 Jahre fest und wählt die Herren F. C. Engelke, Woltmershauserstraße Nr. 250, und Schulvorsteher R. Feuß.

8. Umbauten in der Frauenabteilung der Krankenanstalt.

Die Bürgerschaft genehmigt die in dem Bericht der Deputation für die Krankenanstalt (Verhdlg. S. 917) bezeichneten Umbauten sowie die Verwendung der für die Zimmer 76 und 82 bewilligten 700 M für dieselben und bewilligt zur weiteren Deckung der Kosten auf das Budget der Krankenanstalt 2850 M nach.

9. Verkauf eines Grundstücks in der Feldmark Grambke.

Die Bürgerschaft ermächtigt die Deputation für die Krankenanstalt zu der in ihrem Bericht vom 30. Juli 1908 (Verhdlg. S. 906/907) bezeichneten Veräußerung.

10. Wahl eines Mitgliedes des Stadtausschusses für Schenkwirtschaften.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des Herrn H. Ebeling Herrn Joh. Meyer, Staderstraße Nr. 14.

11. Regulierung der Schwachhauser Chaussee zwischen Ringstraße und Emmastraße.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit H. Wedermann (Verhdlg. S. 914) und bewilligt die Entschädigungssumme mit M 10 907 sowie an Kosten und Zinsen " 593
insgesamt . . . M 11 500

auf das Budget des Ordentlichen Haushalts für 1908, Fonds Regulierung der Baulinien, nach.

12. Verkauf eines Grundstücks an der Landwehrstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß das in dem vorgelegten Plane (Verhdlg. S. 917) blau angelegte Grundstück an der Landwehrstraße einschließlich des, soweit erforderlich, abzubrechenden Hauses Nr. 7 öffentlich meistbietend mit einem Einheitspreise von 60 M für das Quadratmeter Grundfläche verkauft wird.

13. Umbau der Schweineschlachthalle auf dem Schlachthofe.

Die Bürgerschaft bewilligt für die in dem Bericht der Deputation für den Schlachthof vom 3. Juli 1908 (Verhdlg. S. 793) bezeichneten Bauten 29 000 M als Anlagekosten des Schlachthofes auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen.

14. Arbeitshaus.

Die Bürgerschaft nimmt die vorgelegte Abrechnung (Verhdlg. S. 795) dankend entgegen.

15. Vermehrung der Kanzlistenstellen beim Hanseatischen Oberlandesgerichte.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der beantragten Nachbewilligung von 8668,33 M auf Posten 1 des Budgets Nr. 47 für 1908 einverstanden.

16. Wahl eines Mitgliedes des Amtsgerichts Bremerhaven.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats dankend entgegen.

17. Jahresbericht des städtischen Museums für Natur-, Völker- und Handelskunde für das Rechnungsjahr 1907.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

18. Gewährung eines Jahrgeldes an den Schiffsführer A. Boese bei der Unterweserkorrektion.

Die Bürgerschaft bewilligt dem Schiffsführer A. Boese ein Jahrgeld von 40 % seines Gehalts.

Mitteilung des Senats

vom 19. August 1908.

Nachbewilligung für die Zollverwaltung.

Dem Senate ist von der Kommission für Zollangelegenheiten das Nachstehende berichtet:

„Nach der durch das Budget für das laufende Jahr genehmigten Umwandlung des Zolllaboratoriums in eine Lehranstalt für Zollbeamte hat es sich zur Herbeiführung einer tunlichsten Übereinstimmung in der Tarifierung der bei den einzelnen bremischen Zollstellen eingehenden und zur Abfertigung gelangenden Waren als erforderlich herausgestellt, den Leiter der Lehranstalt für Zollbeamte anzuweisen, die Zollstellen und die Läger in Bremen, sowie auf besondere Anordnung auch die Zollstellen zu Bremerhaven und zu Begeja zu besuchen, die abzufertigenden und abgefertigten Waren in Augenschein zu nehmen, etwaige Nachprüfungen und Warenuntersuchungen, ohne in den eigentlichen Geschäfts- und Abfertigungsverkehr einzugreifen oder ihn aufzuhalten, nach pflichtmäßigem Ermessen vorzunehmen und der Zolldirektion die etwaigen Wahrnehmungen über verschiedenartige Auslegung und Anwendung des Zolltarifs, des Warenverzeichnis, der Anleitung für die Zollabfertigung und der Tarabestimmungen, nach vorgängigem Benehmen mit dem betreffenden Amtsvorstande u., in dringenden oder wichtigen Fällen sofort, sonst monatlich zu berichten.“

Bei Aufstellung des Spezialbudgets für 1908, das unter Abschnitt A Tit. III der laufenden Nr. 76 die Ausgaben für die Lehranstalt für Zollbeamte enthält, war der Erlaß der vorerwähnten Anweisung noch nicht in Erwägung gezogen. Es sind daher besondere Reisekosten, die dem Leiter der Lehranstalt für Zollbeamte durch Benutzung der Straßenbahn und Eisenbahn entstehen, im Budget nicht in Ansatz gebracht. Da jedoch die Besetzung der Oberrevisorstelle bei der Lehranstalt erst am 16. Juli d. J. erfolgt ist und deshalb bei A III A 1 der laufenden Nr. 76 des Spezialbudgets eine Minderausgabe von 1532,90 M sich ergeben wird, die ausreicht, um daraus die Reisekosten, die künftig unter einer besonderen Unterabteilung aufzuführen sein werden, zu bestreiten, so bedarf es einer besonderen Bewilligung für die aufzuwendenden Reisekosten nicht. Es wird beantragt, zu genehmigen, daß die diesjährigen Reisekosten des Leiters der Lehranstalt für Zollbeamte auf die bei A III A 1 der laufenden Nr. 76 des Spezialbudgets sich ergebende Minderausgabe angewiesen werden.“

Der Senat ersucht die Bürgerschaft, die gewünschte Genehmigung zu erteilen.